

**230/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 09.03.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

## **Anfragebeantwortung**

GZ. BMF-310205/0001-I/4/2007

Frau Präsidentin  
des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament  
1017 Wien

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 227/J vom 10. Jänner 2007 der Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht 2006, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

In der folgenden Übersicht ist die Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht, die im Bundesministerium für Finanzen das geforderte Ausmaß weit übersteigt, nach den in der Anfrage angeführten Kriterien dargestellt.

1. Personalstand insgesamt	13.414
2. abzüglich beschäftigte begünstigte Behinderte	<u>980</u>
	12.434
3. Ermittelte Pflichtzahl (12.434/25)	497
abzüglich	
4. beschäftigte begünstigte Behinderte	980
hievon doppelt anrechenbar	<u>294</u>
	<u>1.274</u>
5. Erfüllung der Beschäftigungspflicht (Übersteigen der Pflichtzahl)	+777 (+156%)

Wie aus dieser Übersicht hervorgeht, wurden in meinem Ressort zum Stichtag 1. Jänner 2007 weit mehr behinderte Bedienstete beschäftigt (Übersteigen der Pflichtzahl um 777), als die Mindestanforderungen des Behinderteneinstellungsgesetzes vorsehen. Trotzdem wird mein Ressort auch weiterhin der Beschäftigung behinderter Menschen einen hohen Stellenwert einräumen.

Mit freundlichen Grüßen